

Gemeinsam unterwegs – Inklusion in Potsdam

18. April 2012 | Potsdam

Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
wäre allen geholfen.

Marie von Ebner-Eschenbach



Tagesordnung

9 - 9:15 Uhr | **TOP 1**

Begrüßung durch Frau Latacz-Blume

9:15 - 9:45 Uhr | **TOP 2**

Inklusion in Potsdam der Teilhabeplan
Frau Trauth-Koschnick

9:45 - 10:45 Uhr | **TOP 3**

Einführungsvortrag
Herr Lachwitz

10:45 - 11:15 Uhr | **Kaffeepause**

11:15 - 13:15 Uhr | **Workshops | TOP 4**

Workshop 1

Auswirkung der Inklusion auf Frühförderung und Kitas
Frau Pötter

Workshop 2

Auswirkung der Inklusion auf Schulen
Herr Frey

13:15 - 14 Uhr | **Mittagspause**

14 - 14:30 Uhr | **TOP 5**

Auswertung der Workshops

14:30 - 16 Uhr | **TOP 6**

Podiumsdiskussion:
Die Wege zur Inklusion in Potsdam
Ergebnis der Podiumsdiskussion und zukünftige
Handlungsoptionen:
Erste Schritte auf dem Weg zur Inklusion
Herr Meck, Frau Latacz-Blume

Ende des Fachtages

Gemeinsam unterwegs – Inklusion in Potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

Inklusion – nur ein neuer Begriff oder Ziel auf dem Weg zu einem Miteinander, zur Chancengleichheit von Menschen mit Behinderungen?

Kinder und Jugendliche, sie sind die Personengruppe mit der wir beginnen wollen.

Frühförderung und die Auswirkungen auf Kitas und Schulen sollen das Thema der Fachtagung am 18. April 2012 in Potsdam sein.

Wo stehen wir in der Landeshauptstadt Potsdam?

Was ist erreicht, was sind die nächsten Schritte?

Sie sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitwirken: „Gemeinsam unterwegs – Inklusion in Potsdam“.

Anke Latacz-Blume

Fachbereichsleiterin Soziales, Gesundheit und Umwelt
Landeshauptstadt Potsdam

Gitta Pötter

Leiterin Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung
Land Brandenburg
Carl-von-Ossietzky-Straße 29, 14471 Potsdam

Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28, 14478 Potsdam

EINLADUNG